

„Ist Lotta da?“

by WANN & WO und Verein Amazone



Plakat aufhängen – Foto schicken!

Wer am „Lotta“-Projekt teilnehmen möchte, erhält die Materialien über die Wirtschaftskammer. Schickt wie Serdar von Sports Bar & Billard – Mr. John's Dornbirn ein Foto vom Aufhängen der Plakate und Kleben der Sticker an martin.begle@wannundwo.at! Die Bilder werden laufend im WANN & WO veröffentlicht.

„So etwas kommt fast täglich vor“

Bei der Kickoff-Veranstaltung in der AmazoneBar wurde „Lotta“ noch einmal offiziell vorgestellt.



MARTIN BEGLE

martin.begle@wannundwo.at

Im Rahmen der Kickoff-Veranstaltung in der AmazoneBar in Bregenz gab es interessante Einblicke in den Themenkreis Frauensicherheit, spannende Gespräche und auch leckere Cocktails. Nach einer kurzen Begrüßung durch Gastgeberin Amanda Ruf, GF Verein Amazone, erzählte die 20-jährige Maggi, warum die „Lotta“-Initiative für



Maggi (20)

junge Frauen so wertvoll ist. „Viele können sich kaum vorstellen, wie viel Gedanken man sich als junge Frau vor dem Ausgehen macht. Es nervt mich persönlich sehr, dass ich bei der Wahl meiner Garderobe mehr darauf achten muss, was ich anderen damit signalisieren könnte, als darauf, was mir eigentlich gefällt.“ Alles sei mit viel Planung verbunden, auf spontane Aktionen müsse sie weitgehend verzichten. „Trotz solcher Maßnahmen kommt es fast täglich vor, dass eine meiner Freundinnen oder ich in eine unangenehme Situation kommen. Gerade deswegen finde ich, dass ‚Lotta‘ ein gutes Mittel sein kann, mit dem man rasch und mit wenig Aufsehen schnelle Hilfe bekommt.“ Darum hoffen alle Beteiligten, dass sich bald noch viele weitere Gastronomie-Betriebe, Clubs und Lokale in Vorarlberg dem Projekt anschließen und gemeinsam mit „Lotta“-Plakaten und Stickern für mehr Sicherheit im Vorarlberger Nightlife sorgen.

Richtig reagieren

Nachdem Maggi ihre Erfahrungen mit den Anwesenden geteilt hatte, erklärte Brigitte Stadelmann vom Verein Amazone, Fachfrau für die Themen Selbstbehauptung und Gewalt, wie die Statistiken in diesem Bereich aussehen: „Drei von vier



B. Stadelmann



Martin Griesmayr (WKV), Ramona Brunner (Verein Amazone), „Lotta“-Illustratorin Anna Barthos, Irene Fink (Polizei Vorarlberg Kriminalprävention) und WANN & WO-Redakteur Martin Begle haben „Lotta“ im Ländle realisiert.

Fotos: MIK



Maggi gab Einblicke in die Gedanken junger Frauen vor dem Ausgehen.



In der AmazoneBar tauschten sich die Anwesenden nach dem offiziellen Teil noch über das Projekt „Lotta“ aus.

Frauen (74,2 %) berichten bei Befragungen, dass sie bereits sexuelle Belästigung erlebt haben. Mit unseren ‚Selbst & Bewusst Workshops‘ wollen wir jungen Frauen zeigen, wie sie in solchen Fällen richtig reagieren können.“

„Eine starke Freundin“

Die 19-jährige Anna Barthos aus Dornbirn hat „Lotta“ für die Plakate und Sticker ein Gesicht gegeben. „Sie sollte vertraut und wie eine gute, starke Freundin wirken“, erklärt die Illustratorin, die Intermedia an der FH Vorarl-

berg studiert. „Das Projekt halte ich für eine sehr gute Idee und darum war für mich auch sofort klar, dass ich hier sehr gerne einen Beitrag leisten möchte.“



Anna Barthos

Mit dem Kickoff in der AmazoneBar ist nun ein weiterer Schritt gemacht, es bleibt aber trotzdem noch viel zu tun: Es ist z.B. wichtig, das Personal der teilnehmenden Lokale in den Coachings, die im Rahmen des Lotta-Projekts vom Verein Amazone und der Polizei angeboten werden, auf entsprechende Situationen vorzubereiten.

INFOS

„Ist Lotta da“ – Initiative von WANN & WO, Verein Amazone, Wirtschaftskammer und Polizei Vorarlberg

Bisher teilnehmende Lokale:

Amazone Bar, Anziehbar, El Capitán, Klappe 2, Frei, Mr. John's, Hugos Bar, Bunt, K-Shake, Nachtschicht Hard, Club Sender, Poolbar

Material anfordern:

Tel. 05522 305-292 oder griesmayr.martin@wkv.at

www.ist-lotta-da.at